

12. - 14.03. Siem Reap

Geschrieben von: Administrator

Freitag, den 12. März 2010 um 00:00 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, den 16. Februar 2011 um 18:10 Uhr

Vier Tage PP sind dann doch mehr als ausreichend und ich lasse mir von meinem amerikanischen Gastgeber für 5 \$ ein Busticket für die Weiterfahrt nach Siem Reap besorgen. Morgens werde ich pünktlich von einem Kleinbus abgeholt und zum zentralen Busbahnhof gekarrt. Dort komme ich mit einem Engländer in Gespräch, der gerade aus Siem Reap zurückgekehrt ist - sein Eindruck lautet kurz und knackig: "It's all about the money ..."

Die Fahrt über Land war okay, alles andere als spektakulär zwar, als Alternative hätte es aber nur eine Bootfahrt über den Tonle Seap gegeben - für unverschämte 25 \$ und einem "Sonnenplatz" auf dem Oberdeck - aber es ist wohl eh schon Niedrigwasser und der Schiffsverkehr eingestellt.

Ich wollte eigentlich die gesamte Zeit in Siem Reap in der [Golden Temple Villa](#) wohnen, am ersten Tag war sie allerdings bereits ausgebucht und ich muß eine Nacht im XXX übernachten. Obwohl das Zimmer nur 6 \$ kostet und ich auch nur eine recht vage Ankunftszeit mitteilen konnte, steht trotzdem ein Fahrer am Bahnhof, der mich ins Hotel bringt - Service, den man auch in Kambodscha in dieser Preisklasse nicht unbedingt erwarten sollte. Das Hotel dürfte der Preis-Leistungssieger der Reise werden: Große und saubere Zimmer und sogar Sat-TV. Am nächsten Morgen wechsele ich dann in die fast 3x so teure "

[Golden Temple Villa](#)

" - ein völliger Griff ins Klo, wie sich herausstellen soll ...

Als ich um 12.00 versuche einzuchecken findet man erstmal meine Reservierung nicht, obwohl ich übers Internet gebucht habe und alle Daten sowohl für den Hotelier und auch den Gast online verfügbar sind. Aber nein, ICH muß mich in den PC-Raum setzen, meine Reservierung ausdrucken und beweisen, das ich auch wirklich gebucht habe ... Nach längerem Hin und Her erhalte ich dann endlich ein Zimmer und bekomme noch eine 20 minütige Massage und einem Welcome-Drink versprochen. Der Drink wurde selbstredend nie serviert, die Massage unter fadenscheinigen Gründen später verweigert, das Zimmer an allen Tagen nie gereinigt, gebuchte Fahrten zu den Tempeln vergessen usw. - ein richtiger Drecksladen - am letzten Tag habe ich mir zum krönenden Abschluß im Hotelrestaurant noch "Montezumas Rache" eingefangen. Ich habe hier auf Grund der vielen positiven Rezensionen auf Tripadvisor.com gebucht, ich hätte ich mir allerdings auch die fast 30 negativen Kritiken durchlesen sollen, dann wäre wir einiges erspart geblieben ...

12. - 14.03. Siem Reap

Geschrieben von: Administrator

Freitag, den 12. März 2010 um 00:00 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, den 16. Februar 2011 um 18:10 Uhr

{becssg}1203{/becssg}